

619997-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – 75-2026-40 | Zwickauer Mulde, Zwickau-Crossen, rechts, Deichertüchtigung mit Vorlandabsenkung von Pölbitzer Brücke - Wismut, F-km 82+765 bis 84+500, M-45 - Tragwerksplanung

OJ S 174/2026 09/09/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Zwickauer Mulde / Obere Weiße Elster

E-Mail: vergabe.zmowe@ltv.sachsen.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: 75-2026-40 | Zwickauer Mulde, Zwickau-Crossen, rechts, Deichertüchtigung mit Vorlandabsenkung von Pölbitzer Brücke - Wismut, F-km 82+765 bis 84+500, M-45 - Tragwerksplanung

Beschreibung: 75-2026-40 | Zwickauer Mulde, Zwickau-Crossen, rechts, Deichertüchtigung mit Vorlandabsenkung von Pölbitzer Brücke - Wismut, F-km 82+765 bis 84+500, M-45 - Tragwerksplanung

Kennung des Verfahrens: 01a07a85-eabe-4ff0-abee-4c53d45de741

Interne Kennung: 75-2026-40

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Zwickau-Crossen

Postleitzahl: 08058

Land, Gliederung (NUTS): Zwickau (DED45)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Der Auftrag wird nicht in Beauftragungsstufen aufgeteilt. Es erfolgt eine vollständige Beauftragung der ausgeschriebenen Leistungsphasen. Die Freigabe der optionalen Leistungen erfolgt demgegenüber separat je nach Erfordernis und durch gesonderten schriftlichen Abruf. Der Umfang der zu erbringenden Leistungen kann in der Ausschreibung nicht vollständig abschließend beschrieben werden; weitere Einzelheiten ergeben sich aus den Erläuterungen in der Aufgabenstellung. Es ist möglich, dass weitere

Leistungen technisch notwendig werden können, gerade weil das Projekt nicht abschließend beschrieben werden kann. Zum Leistungssoll gehören daher auch Leistungen, die funktional und entwurfsabhängig in diesem Projekt angelegt sind, auch wenn die jeweilige Leistung nicht explizit in der Aufgabenstellung erwähnt wird. Zu erbringen sind mindestens Leistungen des Leistungsbildes Tragwerksplanung mit den dazugehörigen besonderen, zusätzlichen Leistungen und bei Bedarf optionalen Leistungen sowie Beratungsleistungen bis zur Baufertigstellung. Stellt der Auftragnehmer während der Auftragsausführung fest, dass zur Erreichung des Ziels „Baufertigstellung“ Leistungen fehlen, hat er dies schriftlich anzuzeigen. Weitere Einzelheiten: Weitere Einzelheiten zu den Leistungspflichten regeln die in der Anlage 8 beiliegenden Besonderen Vertragsbedingungen der LTV (BVB LTV; Stand: 01/2023) sowie die Allgemeine Vertragsbedingungen für Leistungen der Ingenieure und Landschaftsarchitekten in der Wasserwirtschaft (AVB-ING; Stand: 03/2014), die jeweils gültige Fassung findet man auf der Internetseite der Landestalsperrenverwaltung unter folgendem Link <http://www.smul.sachsen.de/ltv/16576.htm>, dort unter „Service → Informationen für Auftragnehmer“. Sowohl die BVB der LTV als auch die AVB-ING werden bei Auftragserteilung einvernehmlich vollumfänglich zum Vertragsbestandteil erklärt. Die Honorierung ergibt sich aus den BVB und dem Angebot; Technische Spezifikationen: Soweit in dieser Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden; europäische technische Bewertungen; gemeinsame technische Spezifikationen; internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen. Hinweise zu den Eignungskriterien und zum Formular zur Eigenerklärung: Grundlage für die Prüfung der Eignung der Bieter bildet das Formular zur Eigenerklärung (Anlage 3a), in dem die geforderten Angaben abgefragt werden. Dieses Formular ist zu verwenden. Es ist die vollständige Eigenerklärung inklusive der darin geforderten Anlagen und Nachweise fristgerecht elektronisch über die Vergabepattform einzureichen. Hinweis zum Formular zur Eigenerklärung (Anlage 3a): Wirtschaftliche und Finanzielle Leistungsfähigkeit: Erklärung und Bestätigung des Bieters zur Einhaltung des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohnes – Mindestlohngesetz (MiLoG), falls nein: Begründung; Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 (1) Nr. 3 VgV 2016: Namen des Versicherers; Deckungssumme Personenschäden, Deckungssumme Sonstige Schäden, mind. jeweils 3,0 Mio. EUR für Personen- und Sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden), belegt durch Kopie. Die Maximierung der Ersatzleistung muss hierbei mindestens das Zweifache der Versicherungssumme betragen. Bei Arbeitsgemeinschaften muss Versicherungsschutz für jedes Mitglied bestehen. Werden die gemäß Vergabebekanntmachung geforderten Deckungssummen nicht erreicht, so ist eine Erklärung des Versicherers beizufügen, dass die Deckungssummen im Auftragsfall angepasst werden. Der gültige Nachweis ist als Anlage in Kopie beizufügen. Für geplante Nachunternehmer muss keine Versicherungsbestätigung vorliegen. Soweit für Erklärungen Eigenerklärungen vorgelegt werden, sind diese vor Zuschlag durch entsprechende Nachweise zu bestätigen; Erklärung zu den durchschnittlichen Honorarumsätzen des Wirtschaftsteilnehmers gemäß § 45 (1) Nr. 1 VgV 2016, soweit sie die Leistungen der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre betreffen (siehe Formular zur Eigenerklärung): Hinweis: Insofern sich das Geschäftsjahr abweichend von dem jeweiligen Kalenderjahr darstellt, so zählt der Abschluss des Geschäftsjahres. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit: Benennung des Projektleiters und stellvertretenden Projektleiters, jeweils mit Nachweis der beruflichen Befähigung, sowie Benennung des Projektteams. Der AG erwartet, dass die im Angebot genannten Personen (Referenzgeber) gemäß Formular zur Eigenerklärung die angefragten Leistungen erbringen. Im offenen Verfahren gemäß § 15 VgV werden nach der formalen Vollständigkeitsprüfung die Eignungsprüfung gemäß dem Formular

zur Eigenerklärung und der dazugehörigen Anlagen vorgenommen. Die Anforderungen an den Projektleiter und den stellvertretenden Projektleiter werden im Formular „Mindestanforderungen Eignungskriterien“ (Anlage 4) benannt. Der AG erwartet, dass die im Angebot genannten Personen (Referenzgeber) gemäß Formular zur Eigenerklärung die angefragten Leistungen erbringen. Nimmt der Wirtschaftsteilnehmer gemäß § 47 (1) VgV 2016 zur Erfüllung der Eignungskriterien die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, ist für jedes der betreffenden Unternehmen eine separate, vom jeweiligen Unternehmen ordnungsgemäß ausgefüllte und unterzeichnete Eigenerklärung mit den des Formulars zur Eigenerklärung erforderlichen Informationen vorzulegen. Der Bewerber kann sich zum Nachweis der Eignung (Eignungsleihe) mit anderen Unternehmen zu einer Bewerbungsgemeinschaft zusammenschließen oder Nachunternehmer binden. Unter Eignungsleihe versteht man die Inanspruchnahme von Referenzen oder Qualifikationen von Personen, die nicht Teil des eigenen Unternehmens sind. Sofern von anderen Unternehmern eine bestimmte Qualifikation oder Referenz benötigt wird, um die Mindestanforderungen /Kriterien nachzuweisen, handelt es sich um Eignungsleihe. In diesem Fall ist die Verpflichtungserklärung des Nachunternehmens (NAN) vorzulegen. Sollten NAN im Rahmen der Eignungsleihe gebunden werden, sind vom dem gebundenen Büro die gleichen Referenzen für den Projektleiter und stellvertretenden Projektleiter anzugeben und nachzuweisen. Gemäß § 47 (3) VgV verlangt der Auftraggeber eine gemeinsame Haftung des Bewerbers oder Bieters sofern dieser die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch nimmt. Des Weiteren verlangt er die Auftragsausführung des anderen Unternehmens für Leistungen entsprechend des Umfangs der Eignungsleihe. Einzureichende Unterlagen: Mit dem Angebot einzureichen: • Angebotsschreiben (Anlage 1.2 der Ausschreibungsunterlagen); • Honorarermittlungstabelle (Anlagen 6) • Ausführungen zu den Eignungskriterien (Referenzen usw.); • Formblatt Eigenerklärung (Anlage 3) inkl. aller Anlagen und Nachweise • Eigenerklärung Art. 5 der Verordnung EU 2022-576; • Eigenerklärung Merkblatt "Achtung der Charta der Grundrechte der Europäischen Union in der Förderperiode 2021 – 2027"; • Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen; • Erklärung Bietergemeinschaft; Es ist die Anlage 1.1-Aufforderung zur Abgabe eines Angebots und die darin enthaltenen Vorgaben zu beachten. Alle dort benannten Unterlagen sind zwingend mit Angebotsabgabe einzureichen. Die Angebotsunterlagen sind vollständig elektronisch über die Vergabepattform www.evergabe.de einzureichen. Der AG wird für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, den Auszug aus dem Wettbewerbsregister anfordern.; Bieteranfragen: Bieteranfragen sind zwingend elektronisch über die Vergabepattform www.evergabe.de zu stellen. Bieteranfragen können bis spätestens 8 Kalendertage vor Angebotsfrist eingereicht werden, also bis spätestens 08.10.2026.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - Offenes Verfahren nach § 15 VgV

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: Richtlinie 2014/24/EU Der Auftraggeber (AG) vergibt für das Gesamtvorhaben in einem Offenen Verfahren nach § 15 VgV

Planungsleistungen nach HOAI 2021 und weitere besondere und zusätzliche Leistungen.

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen, Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Der öffentliche Auftraggeber überprüft die Eignung der Bieter anhand der nach § 122 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen festgelegten Eignungskriterien und das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach den §§ 123 und 124 des Gesetzes

gegen Wettbewerbsbeschränkungen sowie gegebenenfalls Maßnahmen des Bieters zur Selbstreinigung nach § 125 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen und schließt gegebenenfalls Bieter vom Vergabeverfahren aus. §§ 122, 123, 124 GWB, §§ 42, 53, 57, 60 VgV

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Planungsleistungen entsprechend dem Leistungsbild Tragwerksplanung nach §49ff. HOAI 2021: •Leistungsphasen 1 bis 6 zzgl. besondere und zusätzliche Leistungen für das Teilobjekt „HWS-Wand als Winkelstützwand in Betonfertigteil-Bauweise“ im BA 2 sowie •Leistungsphasen 5 bis 6 zzgl. besondere und zusätzliche Leistungen für das Teilobjekt „HWS-Wand als Spundwand mit Ortbetonkopfbalken“ im BA 4
Beschreibung: Planungsleistungen entsprechend dem Leistungsbild Tragwerksplanung nach HOAI 2021 • Leistungsphasen 1 bis 6 gem. §§ 49ff. HOAI 2021, zzgl. besondere Leistungen und zusätzliche Leistungen für das Teilobjekt „Hochwasserschutzwand als Winkelstützwand in Betonfertigteil-Bauweise“ im BA 2 • Leistungsphasen 5 bis 6 gem. §§ 49ff. HOAI 2021, zzgl. besondere Leistungen und zusätzliche Leistungen für das Teilobjekt „Hochwasserschutzwand als Spundwand mit Ortbetonkopfbalken“ im BA 4
Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Als Optionsleistungen bzw. auf entsprechend gesonderten schriftlichen Abruf durch den AG können zum Leistungsbild Tragwerksplanung weitere Leistungen abgerufen werden. Siehe auch Hinweise Aufgabenstellung bzw. Honorarermittlungstabelle / Ingenieurvertrags-Muster.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Zwickau-Crossen
Postleitzahl: 08058
Land, Gliederung (NUTS): Zwickau (DED45)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/12/2026
Enddatum der Laufzeit: 30/11/2034

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt ganz oder teilweise aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Auftragsunterlagen, Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: § 75 (1), (2) und (3) VgV. Zum Nachweis der Befähigung ist die Eintragung, bei bestehender Eintragung ist der Handelsregistrauszug mit dem Angebot vorzulegen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 (1) Nr. 3 VgV 2016: Namen des Versicherers; Deckungssumme Personenschäden, Deckungssumme Sonstige Schäden, mind. jeweils 3,0 Mio. EUR für Personen- und Sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden), belegt durch Kopie. Die Maximierung der Ersatzleistung muss hierbei mindestens das Zweifache der Versicherungssumme betragen. Bei Arbeitsgemeinschaften muss Versicherungsschutz für jedes Mitglied bestehen. Werden die gemäß Vergabebekanntmachung geforderten Deckungssummen nicht erreicht, so ist eine Erklärung des Versicherers beizufügen, dass die Deckungssummen im Auftragsfall angepasst werden. Der Nachweis ist als Anlage in Kopie beizufügen. Für geplante Nachunternehmer muss keine Versicherungsbestätigung vorliegen. Soweit für Erklärungen Eigenerklärungen vorgelegt werden, sind diese vor Zuschlag durch entsprechende Nachweise zu bestätigen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Durch die Bewerber sind alle für die Eignungsprüfung und Wertung der Angebote erforderlichen Unterlagen einzureichen. Siehe hierzu ausführliche Hinweise unter dem Punkt "Zusätzliche Informationen". Für den Generalplaner und alle Beteiligten der Bietergemeinschaft (mit gesamtschuldnerischer Haftungserklärung - diese ist den Unterlagen beizulegen) sind mit dem Angebot folgende Unterlagen einzureichen (siehe auch Formblatt „Eigenerklärung-Erklärungen und Nachweise“). Erklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß §§ 123 und 124 GWB. Wirtschaftliche und Finanzielle Leistungsfähigkeit: Erklärung und Bestätigung des Bieters zur Einhaltung des Gesetzes zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohnes – Mindestlohngesetz (MiLoG), falls nein: Begründung; Benennung des Projektleiters und stellvertretenden Projektleiters, jeweils mit Nachweis der beruflichen Befähigung sowie Benennung des Projektteams. Der AG erwartet, dass die im Angebot genannten Personen (Referenzgeber) gemäß Formular zur Eigenerklärung die angefragten Leistungen erbringen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für den Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit sind Ausbildungsnachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung des Projektleiters bzw. stellvertretenden Projektleiters gemäß § 46 (1) i. V. m. § 46 (3) Nr. 1, 2 und 6 VgV 2016 mit dem Angebot vorzulegen. Voraussetzung für den Projektleiter und stellvertretenden Projektleiter ist ein Studienabschluss als Master, Dipl. Ing. oder vergleichbarer Abschluss im Bereich Bauingenieurwesen oder vergleichbarer Studiengang, mindestens 5 Jahre Berufserfahrung. Die Berufserfahrung wird ermittelt ab dem Datum des geforderten Studienabschlusses bis zum Fristende zur Einreichung des Angebots. Personalunion zwischen Projektleiter und stellvertretenden Projektleiter ist nicht zulässig.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Durch den Bieter sind mit dem Angebot persönliche Nachweise der Berufserfahrung und Referenzen des für die Bearbeitung vorgesehenen Personals (Projektleiter und stellvertretender Projektleiter) nachzuweisen. Das Leistungsende jeder Referenz darf nicht mehr als 10 Jahre zurückliegen (09/2016). Für den Nachweis der Eignung sind mindestens folgende Referenzen (Referenzen gemäß § 46 (3) Nr. 1 i. V. m. § 75 (5) VgV 2016) des Projektleiters und des stellvertretenden Projektleiters vorzulegen, welche die aufgeführten Mindestanforderungen (siehe Anlage 4 der Ausschreibungsunterlagen) erfüllen müssen: • 2x Projektleiter Mindestreferenzen (persönliche Mindestreferenzen), • 2x stellvertretender Projektleiter Mindestreferenzen (persönliche Mindestreferenzen); Es sind vertraglich mängelfreie abgeschlossene Referenzobjekte, die mit dem Umfang und Inhalt sowie der Kosten der ausgeschriebenen Leistung grundsätzlich vergleichbar sind, nachzuweisen. Die Projektleiter Mindestreferenzprojekte 1 und 2 umfassen die Tragwerksplanung einer Hochwasserschutzmauer bzw. einer vergleichbaren Stützmauer (Stützbauwerk für Straße etc.). Die Projektleiter Mindestreferenzprojekte 1 und 2 beinhalteten folgende Mindestkriterien: Mindestanforderung 1 - mindestens die Leistungsphasen 1 bis 6 Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI, Mindestanforderung 2 - Leistungsphase 6 wurde abgeschlossen im Zeitraum von 09/2016 bis zum Ablauf der Angebotsfrist, Mindestanforderung 3 - mindestens Honorarzone III, Mindestanforderung 4 - mindestens 270.000 € netto Gesamtbaukosten; Die stellvertretender Projektleiter Mindestreferenzprojekte 1 und 2 umfassen die Tragwerksplanung einer Hochwasserschutzmauer bzw. einer vergleichbaren Stützmauer (Stützbauwerk für Straße etc.). Die stellvertretender Projektleiter Mindestreferenzprojekte 1 und 2 beinhalteten folgende Mindestkriterien: Mindestanforderung 1 - mindestens die Leistungsphasen 1 bis 6 Tragwerksplanung gemäß § 51 HOAI, Mindestanforderung 2 - Leistungsphase 6 wurde abgeschlossen im Zeitraum von 09/2016 bis zum Ablauf der Angebotsfrist, Mindestanforderung 3 - mindestens Honorarzone III, Mindestanforderung 4 - mindestens 270.000 € netto Gesamtbaukosten; Für den Nachweis der Eignung sind die entsprechenden Referenzdeckblätter, je nach geforderter Anzahl ggf. mehrfach, zu verwenden und auszufüllen - die Darstellung muss so gestaltet sein, dass der AG in der Lage versetzt wird, anhand der oben aufgeführten Eignungskriterien bewerten zu können (Muster des Deckblattes Referenzobjekte liegt den Ausschreibungsunterlagen bei). Zusätzlich sollen für jede Referenz aussagekräftige Darstellungen in Form eines Projektsteckbriefes (textliche Beschreibung des Vorhabens, der erbrachten Leistungen und ggf. Fotos/ Planausschnitte) beigelegt werden (max. 1-2 Seiten je Referenz). Referenzschreiben von öffentlichen Auftraggebern sind wünschenswert, jedoch nicht zwingend erforderlich. Andernfalls gelten Eintragungen des Bieters als Eigenerklärung. ACHTUNG: Aus den Angaben muss die Erfüllung der untenstehenden Mindestanforderungen eindeutig hervorgehen, anderenfalls wird die Referenz nicht berücksichtigt. Sollten die Mindestanforderungen an die Referenzen, nach ggf. erforderlicher und zulässiger Nachforderung bzw. Aufklärung, nicht erfüllt werden und damit keine zu berücksichtigenden Referenzen bestehen, muss das Angebot ausgeschlossen werden. Sofern die jeweils geforderten Mindestkriterien erfüllt werden, ist eine Mehrfachnennung der Referenzprojekte möglich.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot - genaue Wertung ist in der Honorarermittlungstabelle (Anlage 6 der Ausschreibungsunterlagen) aufgeführt

Beschreibung: Honorarangebot - genaue Wertung ist in der Honorarermittlungstabelle (Anlage 6 der Ausschreibungsunterlagen) aufgeführt

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/01a07a85-eabe-4ff0-abee-4c53d45de741/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/01a07a85-eabe-4ff0-abee-4c53d45de741/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 16/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber behält sich vor, Unterlagen nach § 56 VgV nachzufordern. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht jedoch nicht. Bei Angeboten, die aufgrund des geprüften Angebotspreises nicht in die engere Wahl kommen, wird auf eine Prüfung der Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und die damit ggf. notwendigen Nachforderungen von Unterlagen verzichtet. Für diese Angebote entfällt ebenfalls die Prüfung der Eignung des Bieters.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 16/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Zwickauer Mulde / Obere Weiße Elster, Muldenstraße 3 in 08309 Eibenstock Ortsteil Neidhardtsthal

Eröffnungstermin — Beschreibung: Es sind keine Bieter oder deren Bevollmächtigte zum Öffnungsverfahren zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Verfahren vor der Vergabekammer (§ 160 GWB) Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. §134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:
Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Zwickauer Mulde / Obere Weiße Elster

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt:
Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Zwickauer Mulde / Obere Weiße Elster

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Zwickauer Mulde / Obere Weiße Elster

Registrierungsnummer: DE199521669

Postanschrift: Muldenstraße 3

Stadt: Eibenstock

Postleitzahl: 08309

Land, Gliederung (NUTS): Erzgebirgskreis (DED42)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen, Betrieb Zwickauer Mulde / Obere Weiße Elster

E-Mail: vergabe.zmowe@ltv.sachsen.de

Telefon: +49377525020

Internetadresse: <https://www.wasserwirtschaft.sachsen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Registrierungsnummer: LDS, Referat 38

Postanschrift: Braustraße 2

Stadt: Leipzig

Postleitzahl: 04107

Land, Gliederung (NUTS): Leipzig, Kreisfreie Stadt (DED51)

Land: Deutschland

Kontaktperson: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 38

E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de

Telefon: +49 3419773800

Fax: +49 3419771049

Internetadresse: <https://www.lds.sachsen.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 01a07a89-bbba-494d-b670-6aae01bf7aff - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/09/2026 07:15:40 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 619997-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 174/2026

Datum der Veröffentlichung: 09/09/2026